

Für katholischen Schulträger arbeiten, ohne Kirchenmitglied zu sein?

Beitrag von „Kalle29“ vom 3. September 2021 18:04

Zitat von Marsi

"Sei gut zu deinen Mitmenschen, weil Gott das (angeblich) sagt!" und "Sei gut zu deinen Mitmenschen, weil unsere Gemeinschaft dadurch besser für alle wird und auch du gut von deinen Mitmenschen behandelt werden möchtest!"

Ich würde gar nicht mal so weit gehen und sagen, dass der eine oder andere Grund besser ist, gut zu seinen Mitmenschen zu sein. Okay ist

"Mein Gott verlangt von mir, dass ich folgendes tue..." (gut zu sein, Kopftuch zu tragen, 10x am Tag zu beten, Sonntags in die Kirche zu gehen, nicht abzutreiben etc.)

Schlecht ist:

"Mein Gott verlangt von DIR, dass DU folgendes tust..."

Was man mit seinem Leben anfängt und warum, ist vollkommen zu Recht einem selbst überlassen.

Erzwingt man aber, dass diese eigenen Glaubensgründe auch für andere gelten sollen, wird es problematisch - aus meiner Sicht sogar nicht zulässig. Wenn man dann auch noch Geld und Vorteile vom Staat (und somit von allen) kassiert, wird es sogar noch viel mehr als das.